

Verhaltenskodex für Trainer/Innen in der Abteilung Fußball Junioren beim SV Hammerschmiede e. V.



Vorbildfunktion:

- Fair Play gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern.
- Kein Alkohol- und Nikotinkonsum während des Trainings- und Spielbetriebs.
- Jedes Kind/Jugendlicher ist als Persönlichkeit zu respektieren und zu akzeptieren unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Sprache und Fußballerischen Fähigkeiten.
- Jeder Trainer muss sich seiner Vorbildfunktion bewusst sein.

Zuverlässigkeit:

- Pünktlichkeit im Trainings- und Spielbetrieb.
- Bei Verhinderung ist das Training rechtzeitig abzusagen bzw. vorzugsweise eine Ersatzbetreuung über die Jugendleitung ist zu organisieren.
- Auf Ordnung und Sicherheit auf dem Sportgelände und den Kabinen ist zu achten. Gefahrenquellen sind unmittelbar der Jugendleitung zu melden.
- Auf einen sorgsamen Umgang mit dem Vereinseigentum seiner Teams ist zu achten.
- Mängel oder Gefahren auf dem Gelände sind unverzüglich der Jugendleitung zu melden.

Kommunikation:

- Positive und offene Kommunikation mit Eltern, Spielern/Innen, Schiedsrichtern und Gegner pflegen.
- Probleme intern mit der Jugendleitung besprechen und nicht nach außen tragen.
- Teilnahme an Trainerversammlungen halbjährlich
- Positiver und respektvoller Umgang mit Trainerkollegen/Innen und Vereinsfunktionären

Trainings- und Spielbetrieb:

- Angemessene Planung und Durchführung des Trainingsbetriebs
- Angebote von Schulungen wahrnehmen, welche vom Verein angeboten werden.
- Regelmäßiges Feedback an die Jugendleitung.
- Altersgerechter Umgang mit den Kindern/Jugendlichen und angemessene Trainingsgestaltung.
- Kein übermäßiger Leistungsdruck ausüben, denn wir betreiben beim SVH ambitionierten Jugendfußball bei dem der Spaß trotzdem im Vordergrund stehen muss.

Erscheinungsbild:

- Zu allen Spielen im Vereinsoutfit auftreten, welches vom Verein zur Verfügung gestellt wird.
- Auf dem Trainingsplatz nicht in Zivilkleidung, sondern immer in Sportlicher Kleidung.

Kinder- und Jugendschutz:

- Respektvolle Sprache und Umgangsformen mit Kindern und Jugendlichen
- Keine Privaten Kontakte über Social Media / Chat Apps außerhalb der sportlichen Notwendigkeit
- Schweigepflicht und Sensibilität im Umgang mit vertraulichen Informationen
- Die Methoden der Hilfestellung sind sportfachlich korrekt und werden im Vorfeld der Übung transparent kommuniziert.
- Berührungen von Kindern und Jugendlichen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Sport stehen, sind zu unterlassen.
- Körperliche Kontakte zu den Heranwachsenden (z. B. in den Arm nehmen) müssen von diesen gewünscht bzw. gewollt sein und dürfen nicht Überhand nehmen
- Handlungsleitfaden des Kinderschutzkonzeptes beachten
- Bei Verdachtsfällen und Vorfällen ist der Kinderschutzbeauftragte immer mit einzubeziehen
- Ausdrücke, Witze und Äußerungen, die sexuelle Inhalte transportieren und/oder sich negativ auf das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung der Heranwachsenden beziehen, sind zu unterlassen.
Sexualisierte und Äußerungen zur körperlichen Erscheinung und zum Aussehen von Kindern und Jugendlichen /sind zu unterlassen.
- Keine körperlichen Kontakte zum Schaden von Kindern und Jugendlichen
- Bei Einzeltrainings wird das „Sechs-Augen-Prinzip“ oder das „Prinzip der offenen Tür“ eingehalten, d. h. es ist eine weitere Person anwesend (z. B. ein*e weiterer*e Betreuer*in oder ein weiteres Kind). Wenn dies nicht möglich ist, sind allen Türen bis zur Eingangstür offen zu lassen. Einzeltrainings werden generell mit dem Jugendleiter und den Erziehungsberechtigten abgesprochen.
Eltern haben die Möglichkeit, bei allen Spielen und Trainings zuzusehen.
- Es werden keine Vergünstigungen gewährt oder Geschenke gemacht, die nicht mit mindestens einem weiteren Mitarbeiter bzw. einer weiteren Mitarbeiterin abgesprochen sind.
- Kinder und Jugendliche werden nicht in den Privatbereich des Betreuers bzw. der Betreuerin (Wohnung, Haus, Garten, Boot, Hütte usw.) mitgenommen. Kinder und Jugendliche übernachten nicht im Privatbereich der betreuenden Personen.